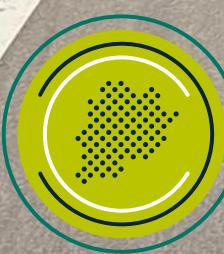


top plan
die Wegweiser

Radverkehrskonzept Bad Wurzach



Stadt
Bad Wurzach



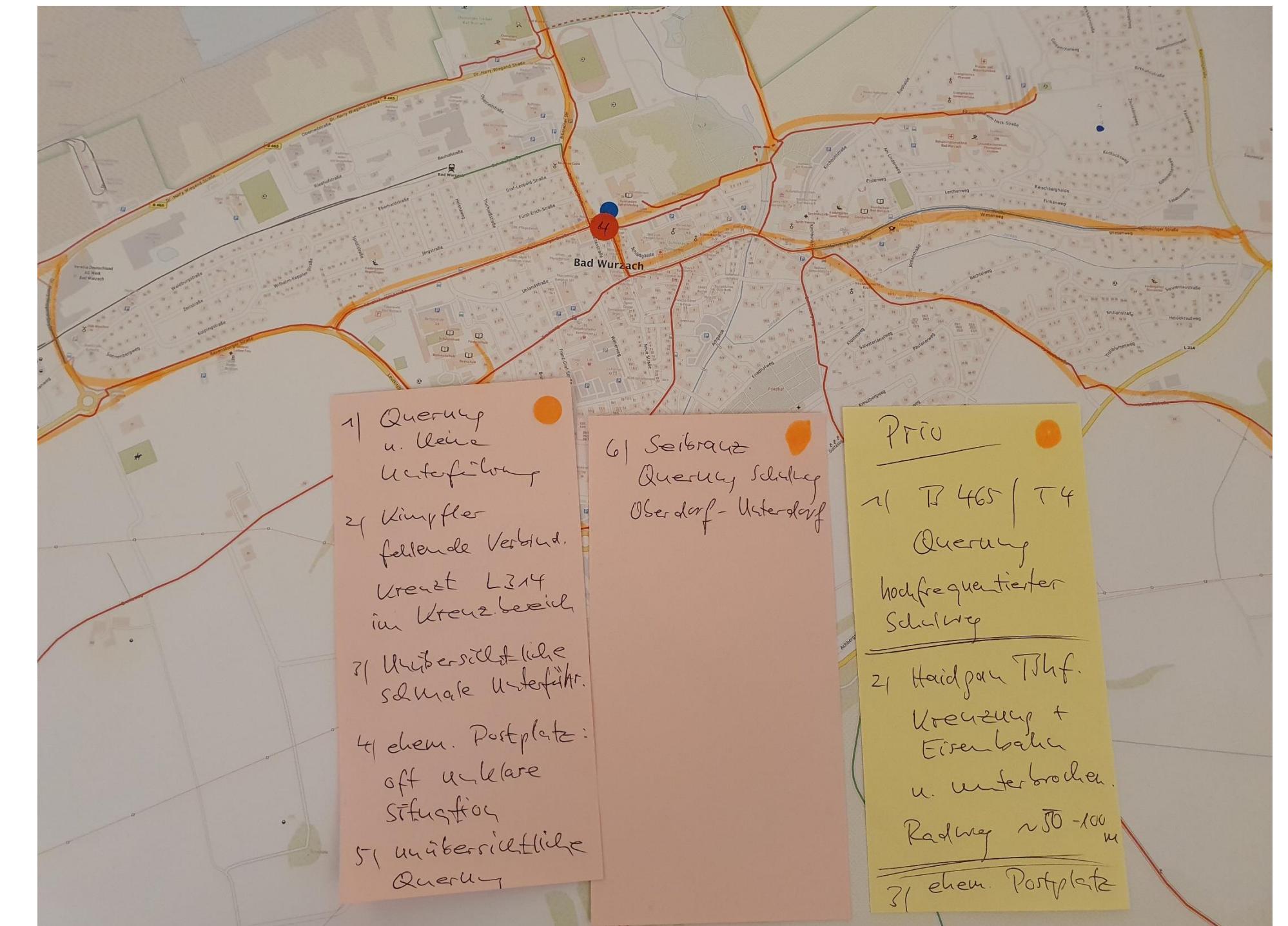
1

Projektablauf

Gemeinsam Radverkehr entwickeln

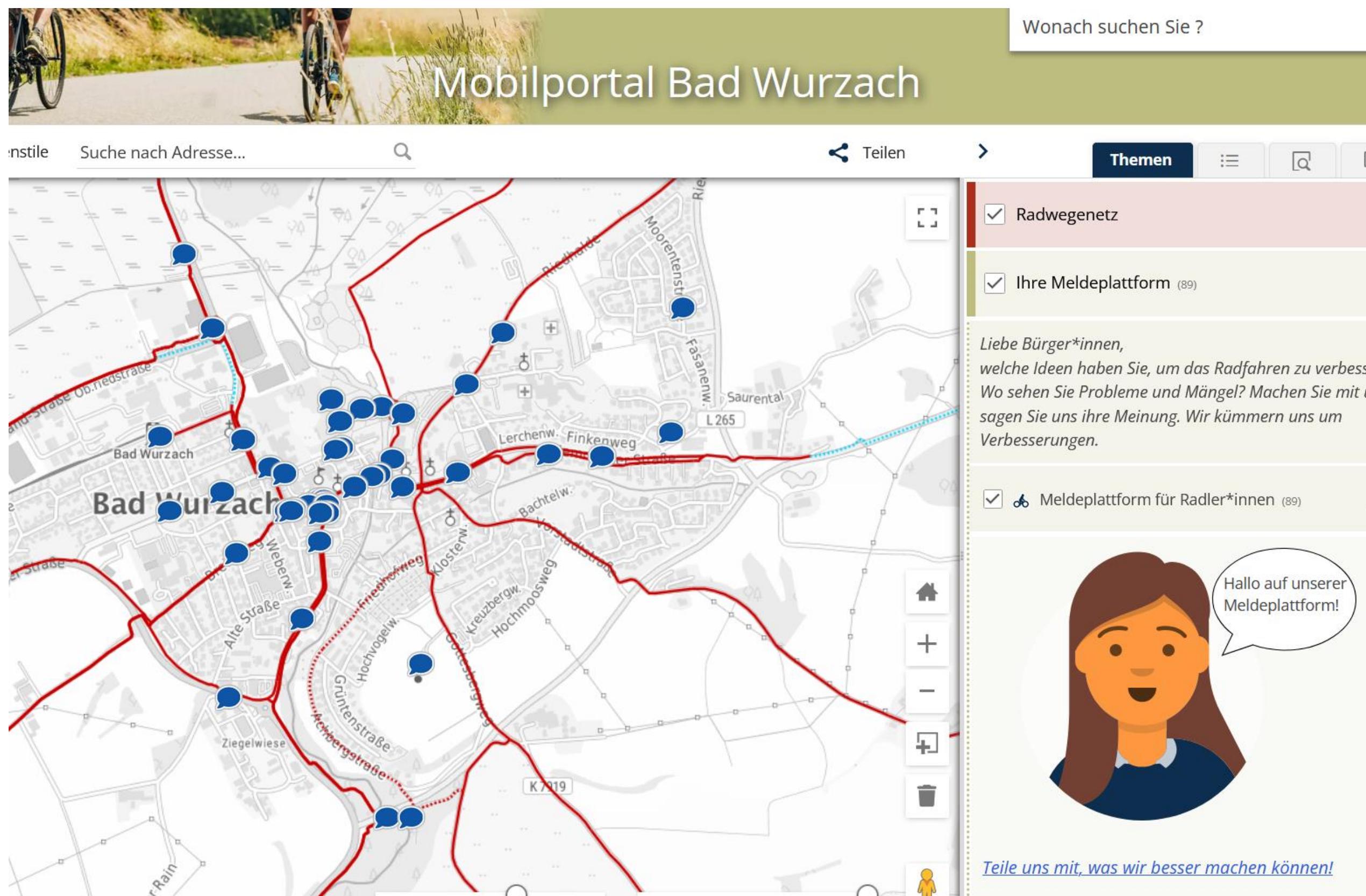
Bürgerbeteiligung

Workshop im Mai 2024



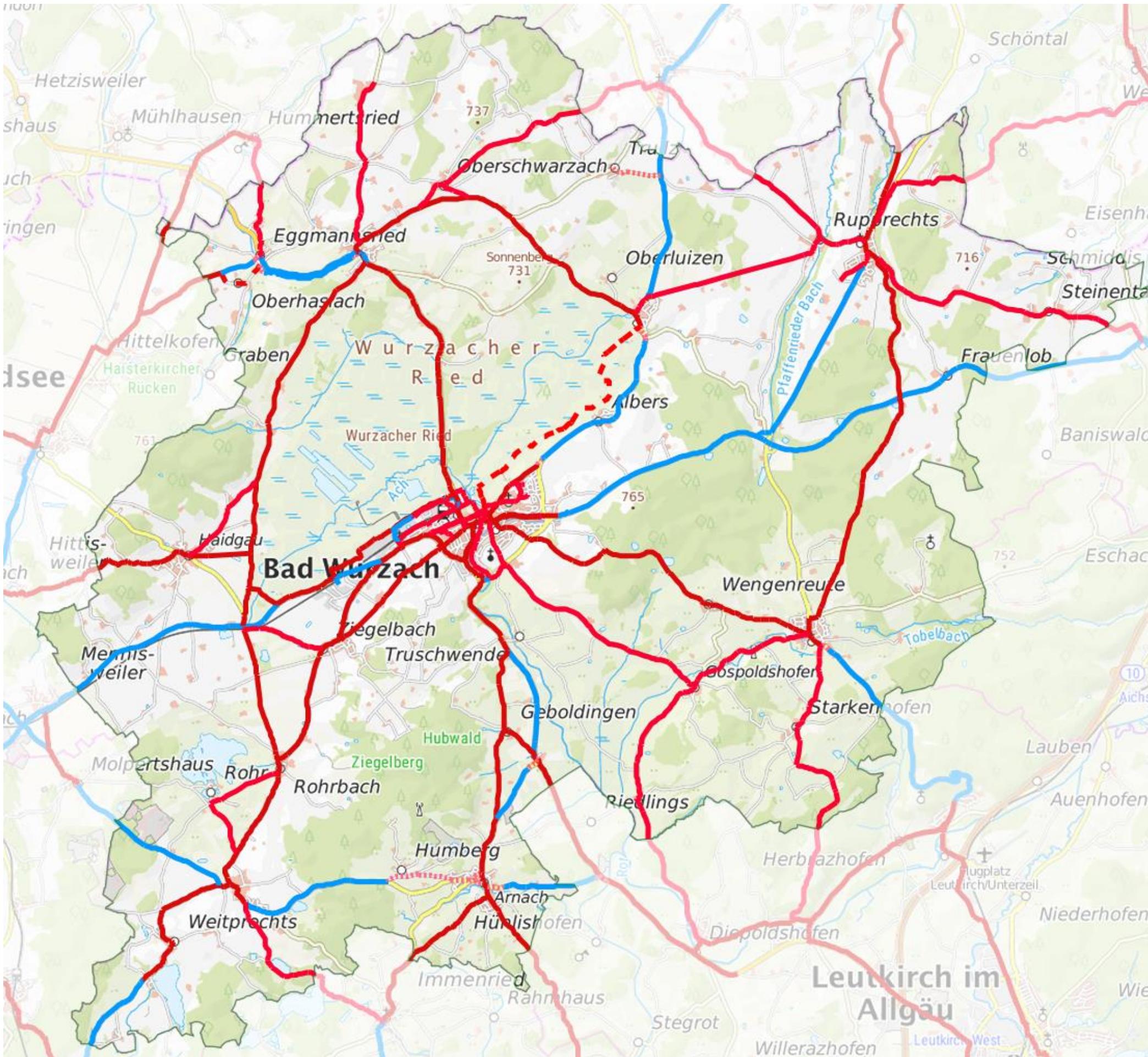
Bürgerbeteiligung

Für die Anregungen der Bürger wurde eine **Meldeplattform** eingerichtet → 89 Anregungen wurden eingetragen



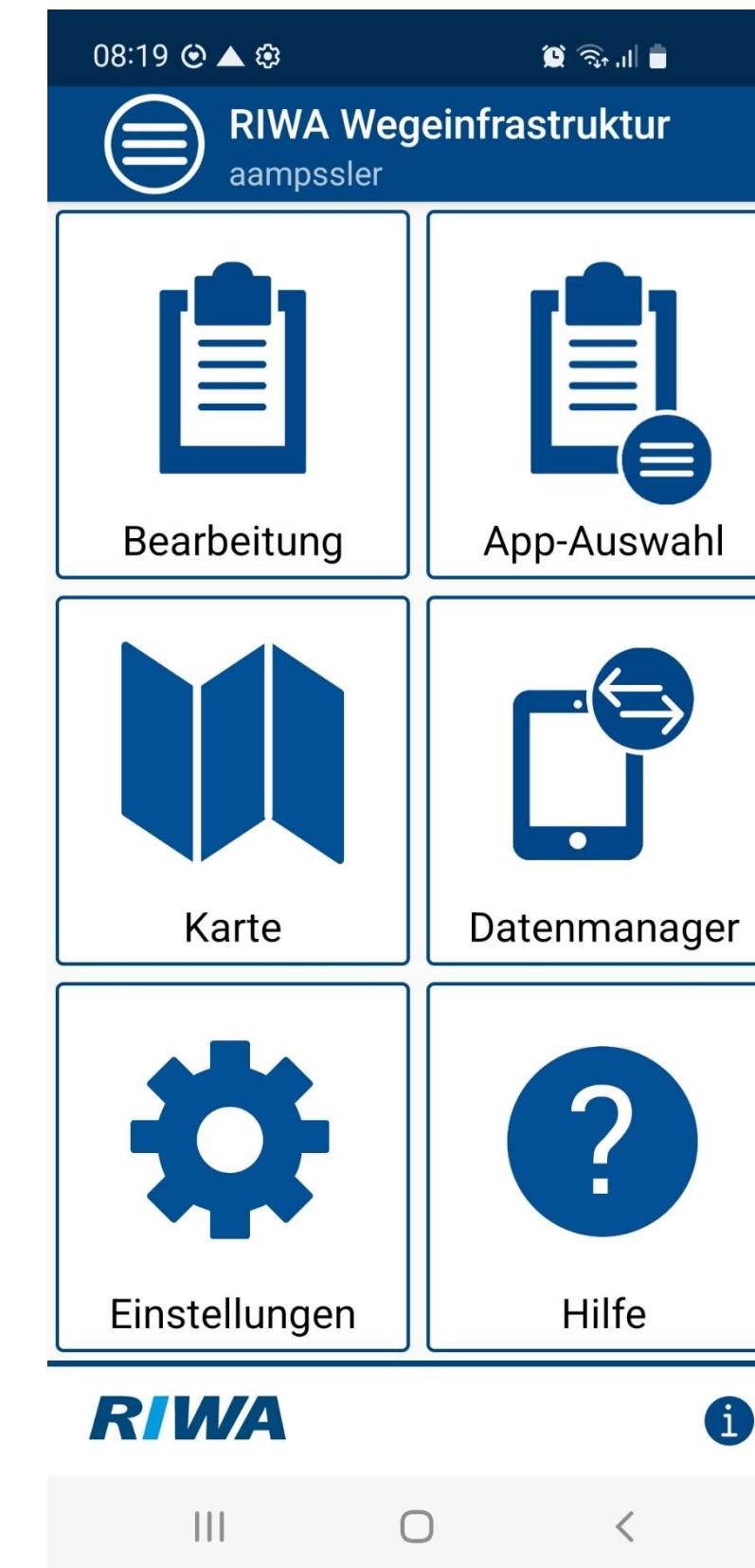
Netzentwurf nach Workshop

→ Grundlage für die Bestandsanalyse durch topplan



Draußen unterwegs . . .

Bestandserfassung und -analyse vor Ort
mit Einsatz einer App der GIS-Datenbank

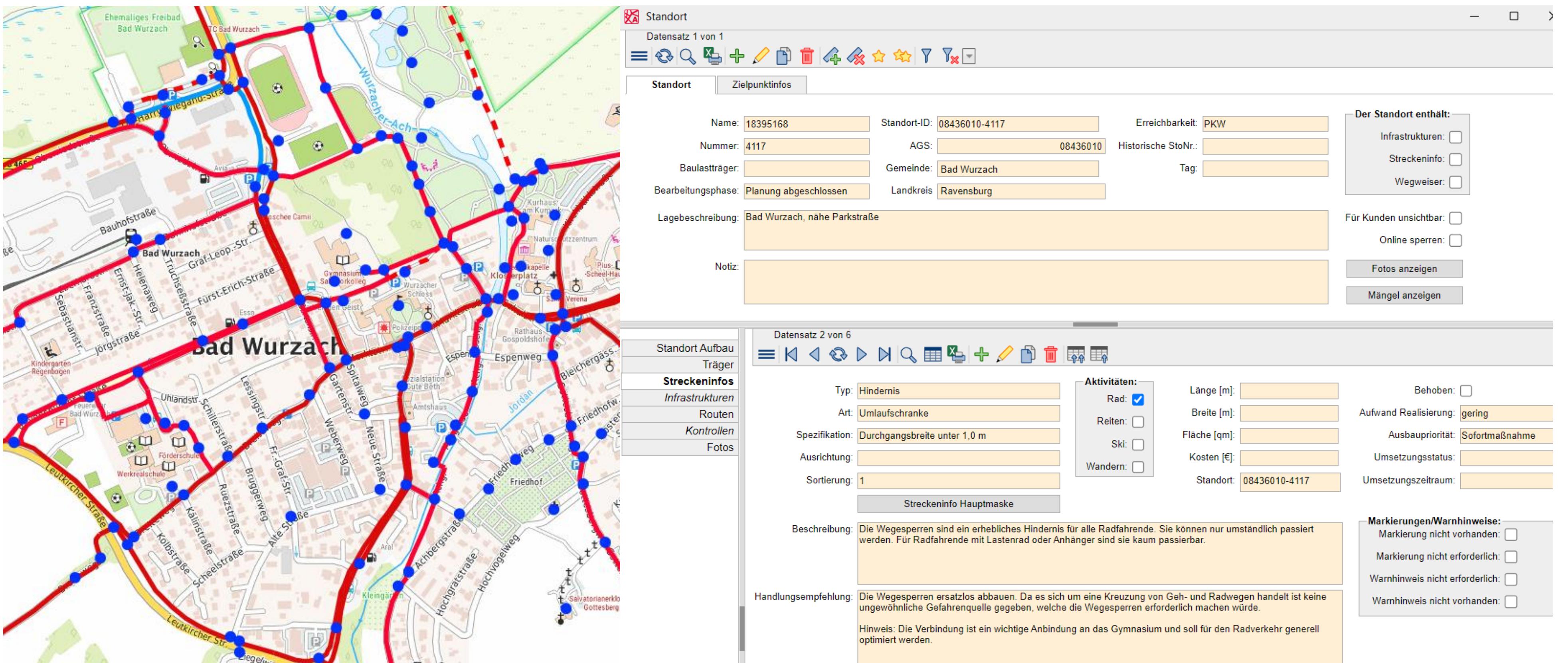


- Wegebelag
- Wegebreite
- Wegezustand
- Verkehrssicherheit
- Gefahrenstellen
- Führungsformen
- Hindernisse und Problemstellen
- Netzlücken
- Radabstellanlagen

Umfang: 190 km Radnetz

Datenmanagement

Alle erfassten Infos und die Handlungsempfehlungen wurden in die RIWA-GIS-Datenbank des Württembergischen Allgäus eingearbeitet und stehen langfristig zur Verfügung.



The screenshot displays the RIWA-GIS software interface, specifically the 'Standort' (Location) module. On the left is a map of Bad Wurzach, a small town in the Allgäu region of Germany. The map shows a network of streets, including the 'Wurzacher-Ach' river, and various landmarks such as 'Ehemaliges Freibad Bad Wurzach', 'TC Bad Wurzach', and 'Gymnasium Schorkolleg'. A red line with blue dots represents a cycle route. On the right, there are two data entry forms:

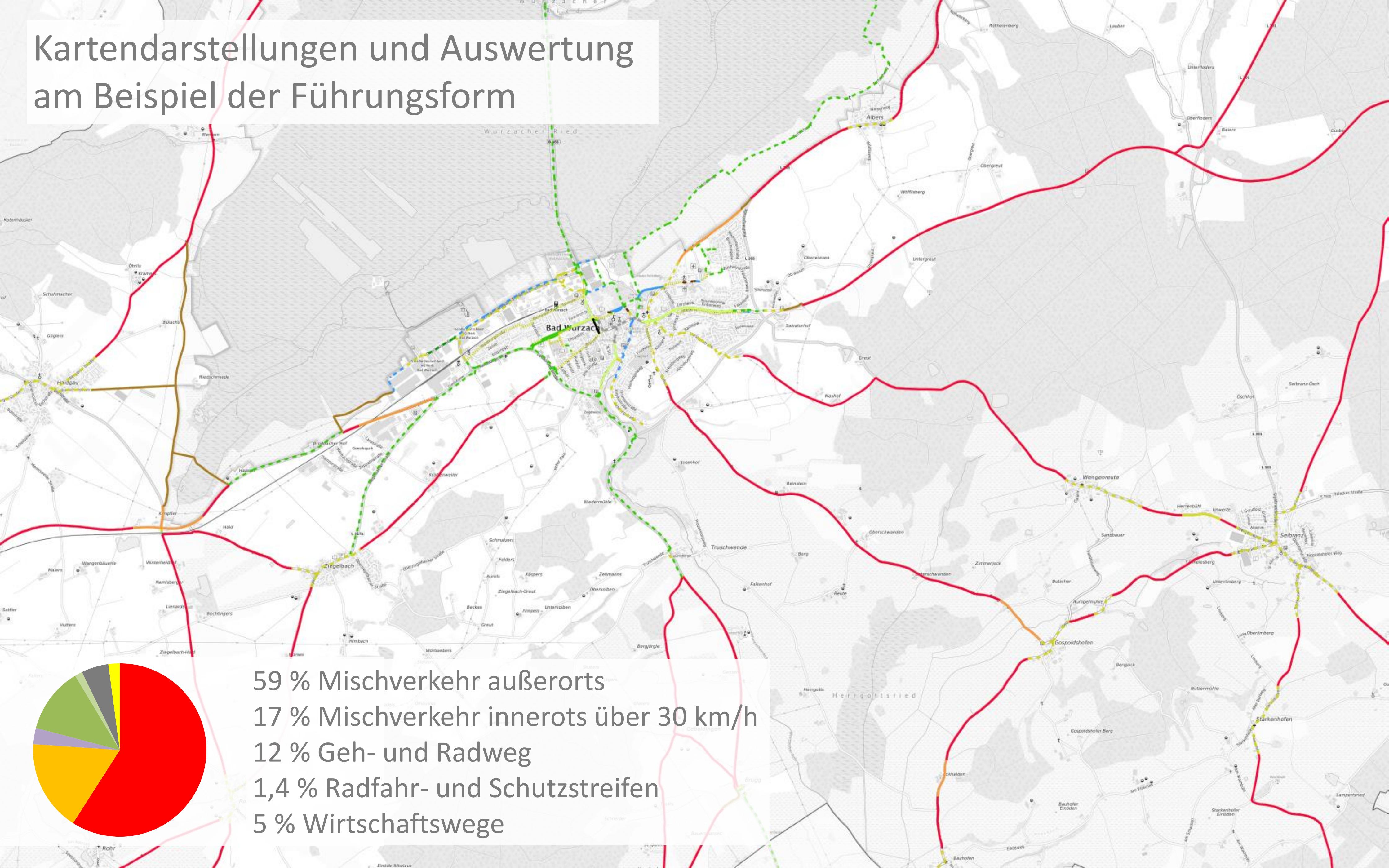
Datensatz 1 von 1 (Record 1 of 1):

Standort	Zielpunktinfos
Name: 18395168	Standort-ID: 08436010-4117
Nummer: 4117	AGS: 08436010
Baulastträger:	Gemeinde: Bad Wurzach
Bearbeitungsphase: Planung abgeschlossen	Historische StoNr.:
	Landkreis: Ravensburg
Lagebeschreibung: Bad Wurzach, Nähe Parkstraße	
Notiz:	

Datensatz 2 von 6 (Record 2 of 6):

Standort Aufbau	Aktivitäten:
Träger	Rad: <input checked="" type="checkbox"/>
Streckeninfos	Reiten: <input type="checkbox"/>
Infrastrukturen	Ski: <input type="checkbox"/>
Routen	Wandern: <input type="checkbox"/>
Kontrollen	Länge [m]:
Fotos	Breite [m]:
	Fläche [qm]:
	Kosten [€]:
	Standort: 08436010-4117
Beschreibung: Die Wegesperren sind ein erhebliches Hindernis für alle Radfahrende. Sie können nur umständlich passiert werden. Für Radfahrende mit Lastenrad oder Anhänger sind sie kaum passierbar.	
Handlungsempfehlung: Die Wegesperren ersetztlos abbauen. Da es sich um eine Kreuzung von Geh- und Radwegen handelt ist keine ungewöhnliche Gefahrenquelle gegeben, welche die Wegesperren erforderlich machen würde.	
Hinweis: Die Verbindung ist ein wichtige Anbindung an das Gymnasium und soll für den Radverkehr generell optimiert werden.	

Kartendarstellungen und Auswertung am Beispiel der Führungsform



Prüfbericht / Empfehlungen



- 28 Gefahrenstellen
- 40 Hindernisse und Problemstellen
- 50 Streckenabschnitte mit Handlungsbedarf
- Ausarbeitung Handbuch „Fahrradparken“
- Entwicklung Netzhierarchie
- Ausarbeitung Gesamtbericht
- zusammenfassender Kurzbericht

Steckbriefe

Standortdaten:

Standortnummer: 08436010-0525

Gemeinde: Bad Wurzach

Baulasträger:

Lagebeschreibung:

Bad Wurzach, Dr.-Harry-Wiegand-Straße, an B 465



Gefahr:

Gefahrenstelle: schwer

Beschreibung:

Auf einer Länge von ca. 35 m verläuft der Geh- und Radweg direkt am Fahrbahnrand. Die Wegebreite liegt unter 1,5 m. Ein Sicherheitstrennstreifen ist nicht vorhanden. Zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein hoher Bordstein. Begegnungsverkehr ist nicht möglich. Durch den seitlichen Bewuchs sind zudem die Sichtfelder stark eingeschränkt. Ein versehentliches Ausweichen auf die Fahrbahn ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und der Sturzgefahr am Bordstein sehr gefährlich.



Empfehlung:

1) Eine Verbreiterung des Geh- und Radweges (Mindestbreite 2,5 m + Sicherheitstrennstreifen zur Fahrbahn + Bankett zur Hecke) ist zwingend erforderlich. Im Bereich der engen Kurvenradien ist zudem der seitliche Bewuchs zu entfernen.

2) Bis ein Ausbau möglich ist, ist zumindest der seitliche Bewuchs soweit wie möglich zurück zu schneiden.

Baulasträger:



Für alle Gefahrenstellen und die Standorte mit Hindernissen wurden Steckbriefe erstellt.

- Beschreibung Problem
- Handlungsempfehlung
- Fotos

Für die Fahrradabstellanlagen und die Entwicklungsmaßnahmen wurden ebenfalls Steckbriefe erarbeitet.

2

Radverkehr optimieren

**Wie kann die Radinfrastruktur
weiter verbessert werden?**

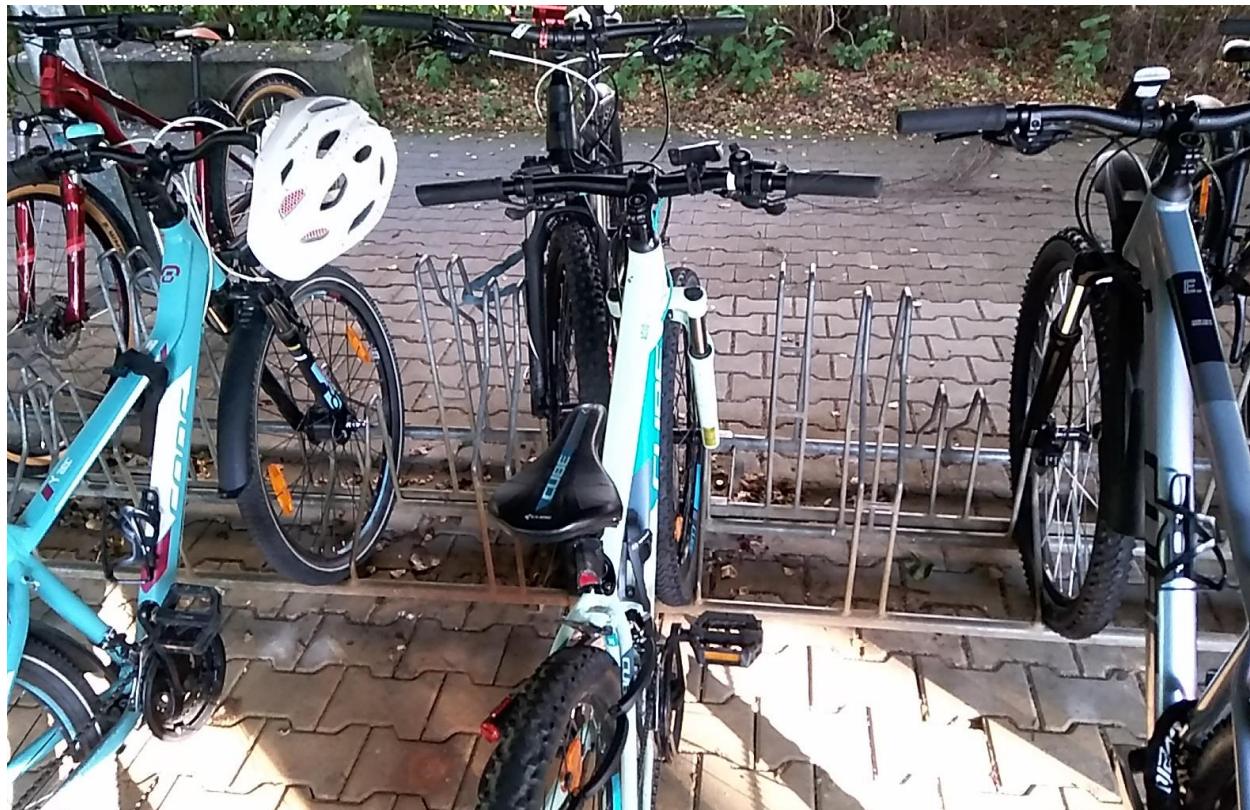
Fahrradabstellanlagen

Das Rad sicher und bequem abstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung für das Radfahren.

Optimierung Radabstellanlagen

Leider ist die Situation häufig so . . .

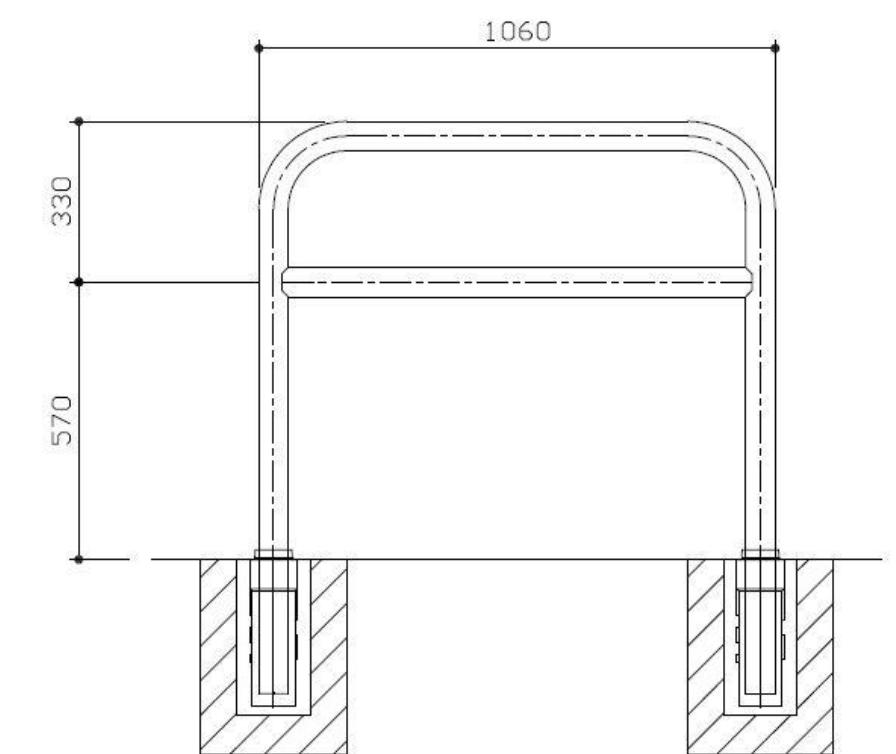
. . . ungeeignet, kaum nutzbar



- ungeeignete Vorderradhalter
- Räder können nicht am Rahmen angeschlossen werden.
- mangelhafte Pflege
- eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeit
- teilweise zu geringe Verkehrsfläche zum Ein- und Ausparken
- keine Radabstellanlagen vorhanden (z. B. an der Riedsporthalle)

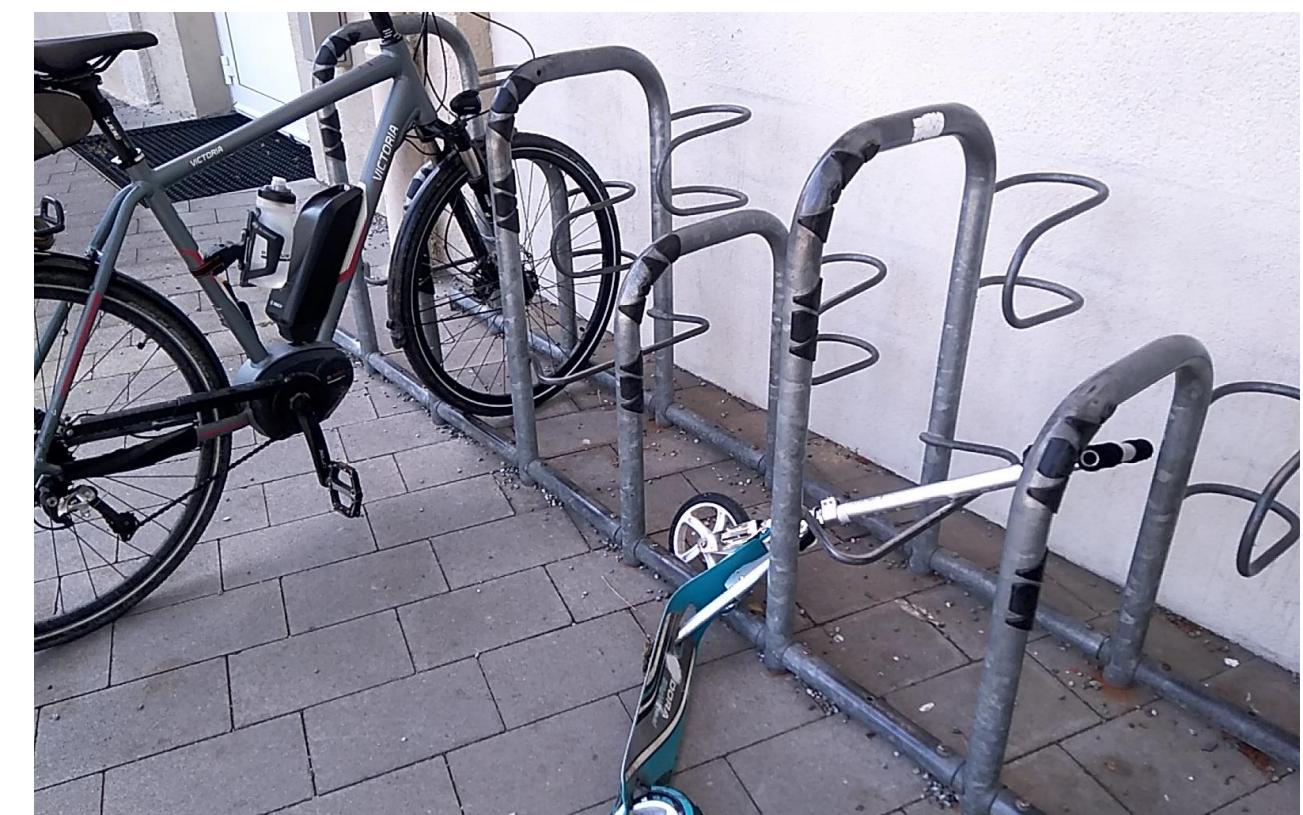
Anlehnbügel

Der in Bad Wurzach eingesetzte Anlehnbügel ist eine geeignete Lösung.



Einstellbügel

Diese Einstellbügel sind ein kostengünstiges, flexibles und dennoch geeignetes Modell.



Furtquerungen



Absätze, Kanten und Bordsteine



Lösungen



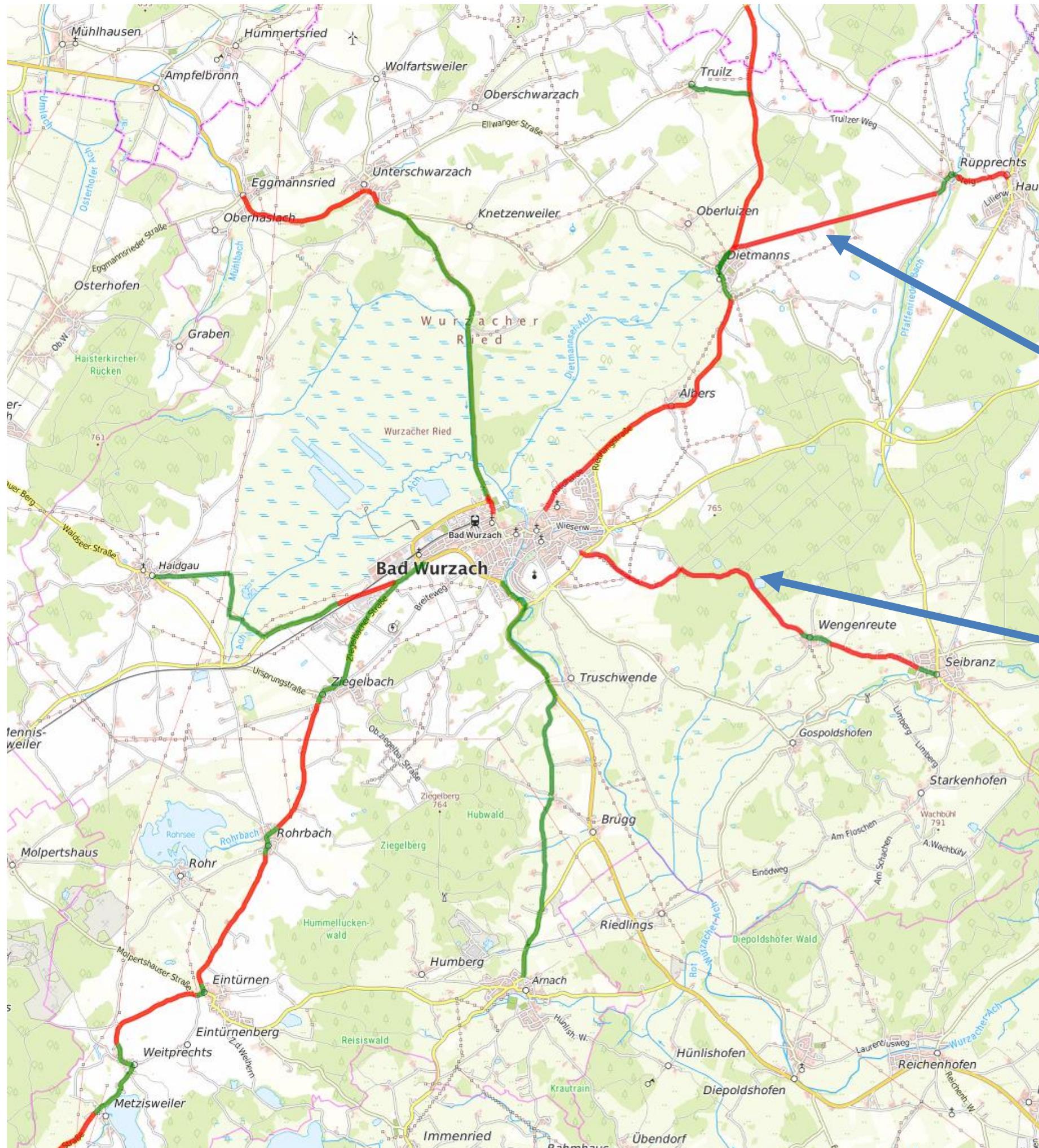
Gelungene Radinfrastruktur



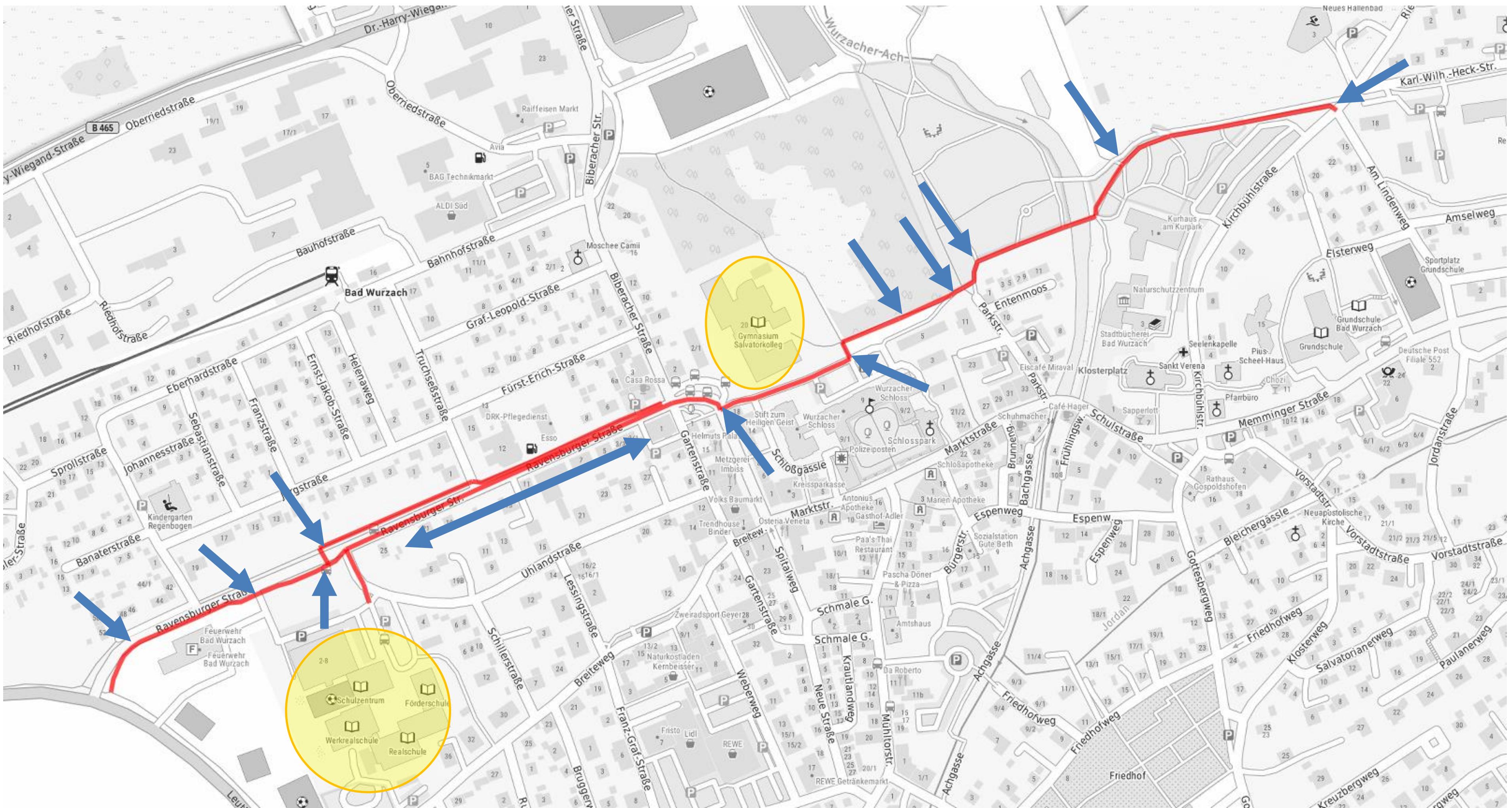


vorbildliche
Wegepflege

Anbindung Ortsteile

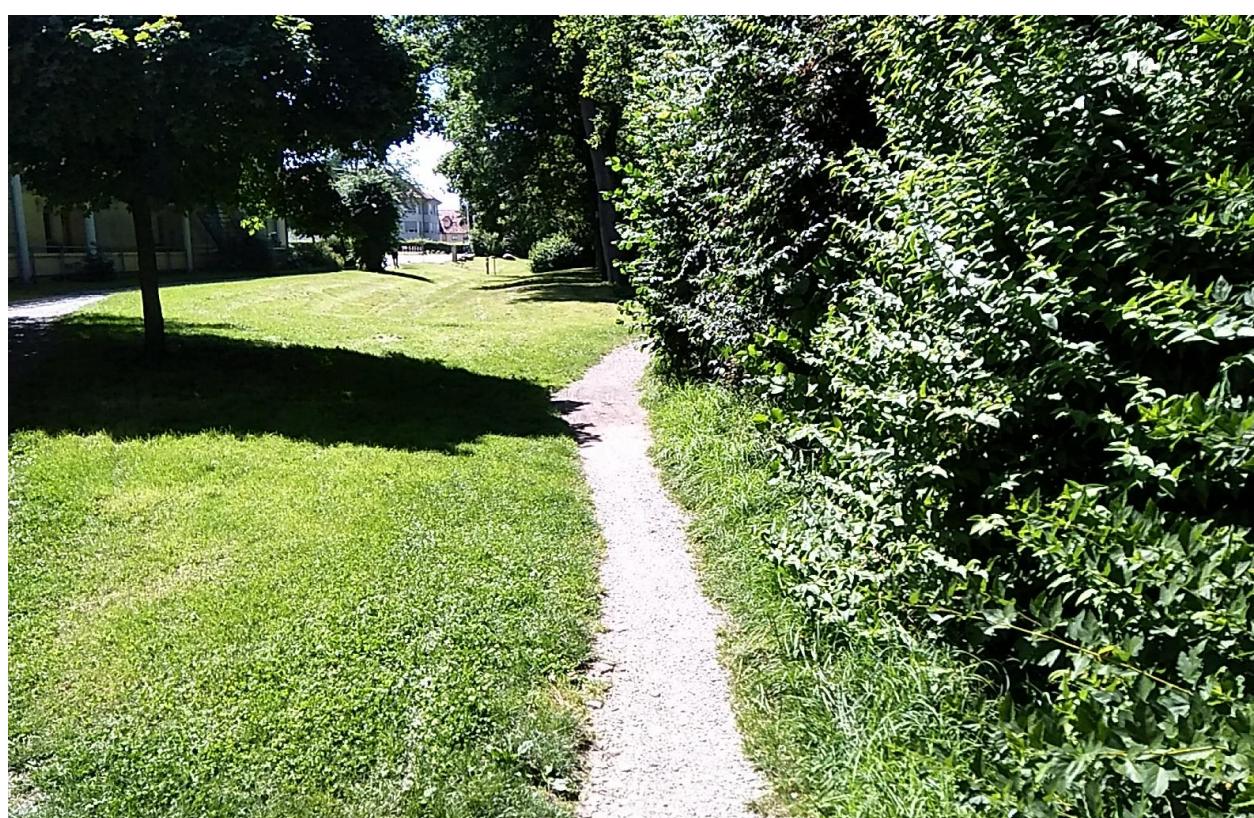


Optimierung Schulwege

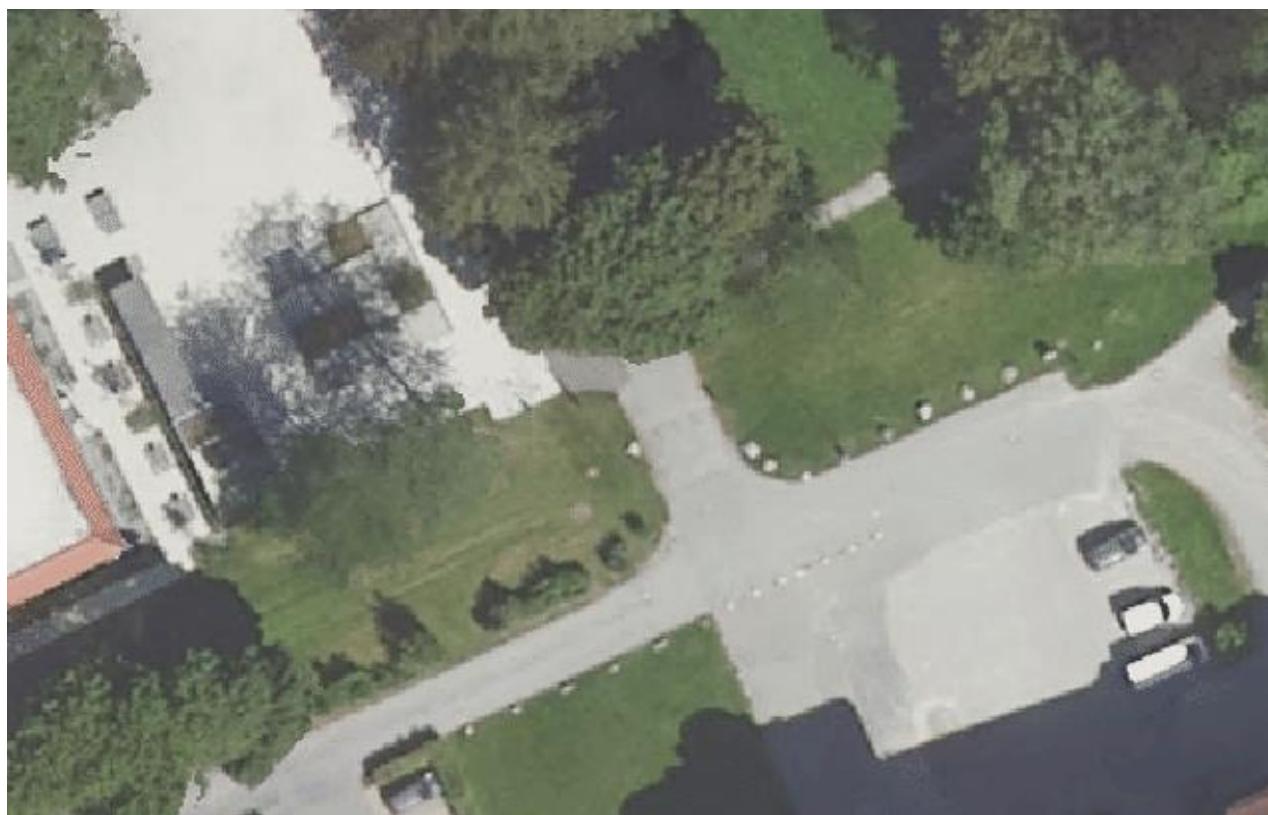


Optimierung Schulwege

Die Entwicklungspotentiale sind groß . . .



Optimierung Schulwege



Optimierung Schulwege



Optimierung Schulwege



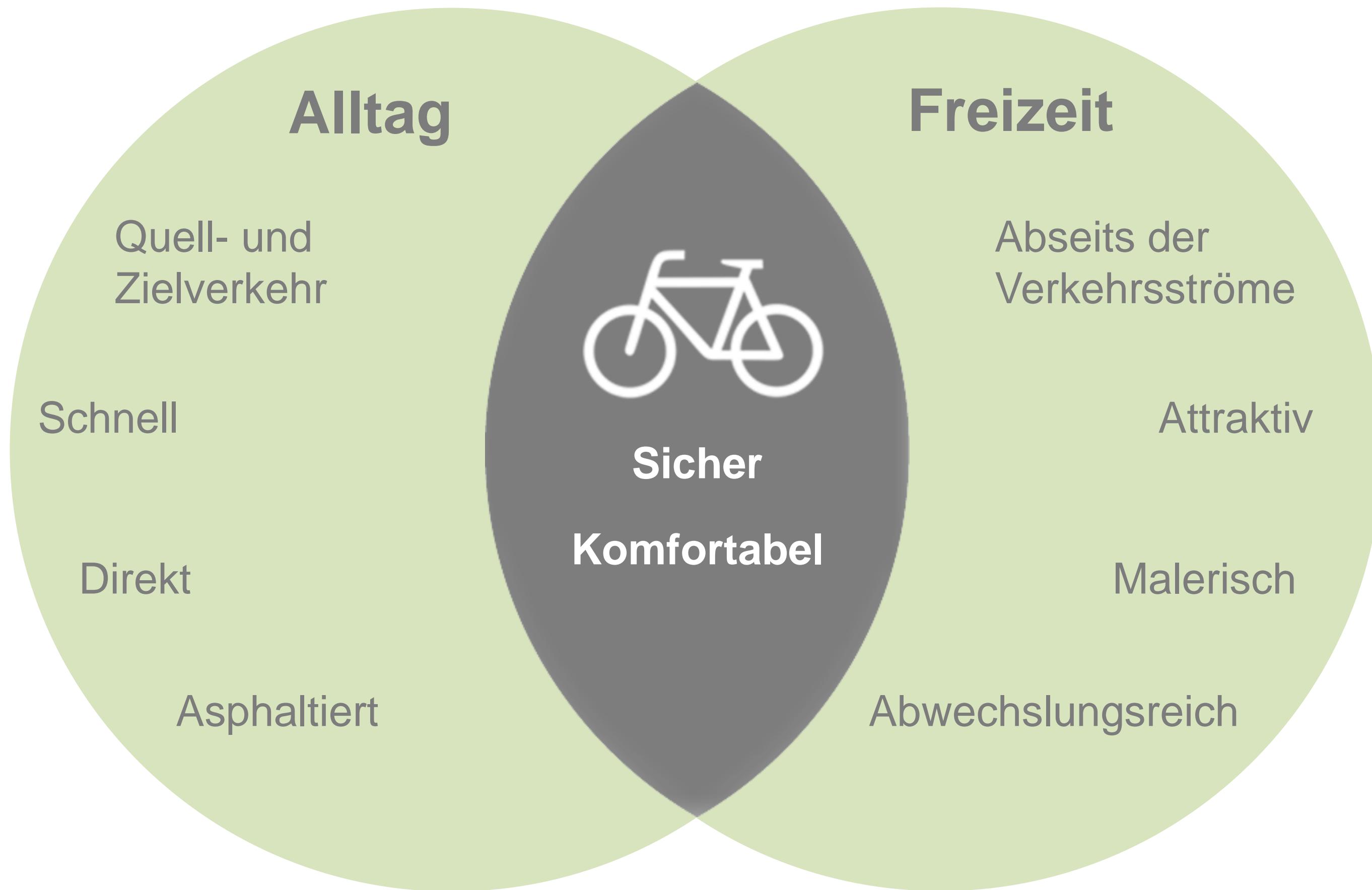
**Wir möchten Ihnen einen
radgerechten Ausbau der Schulwege
sehr ans Herz legen!**

3

Potential Radverkehr

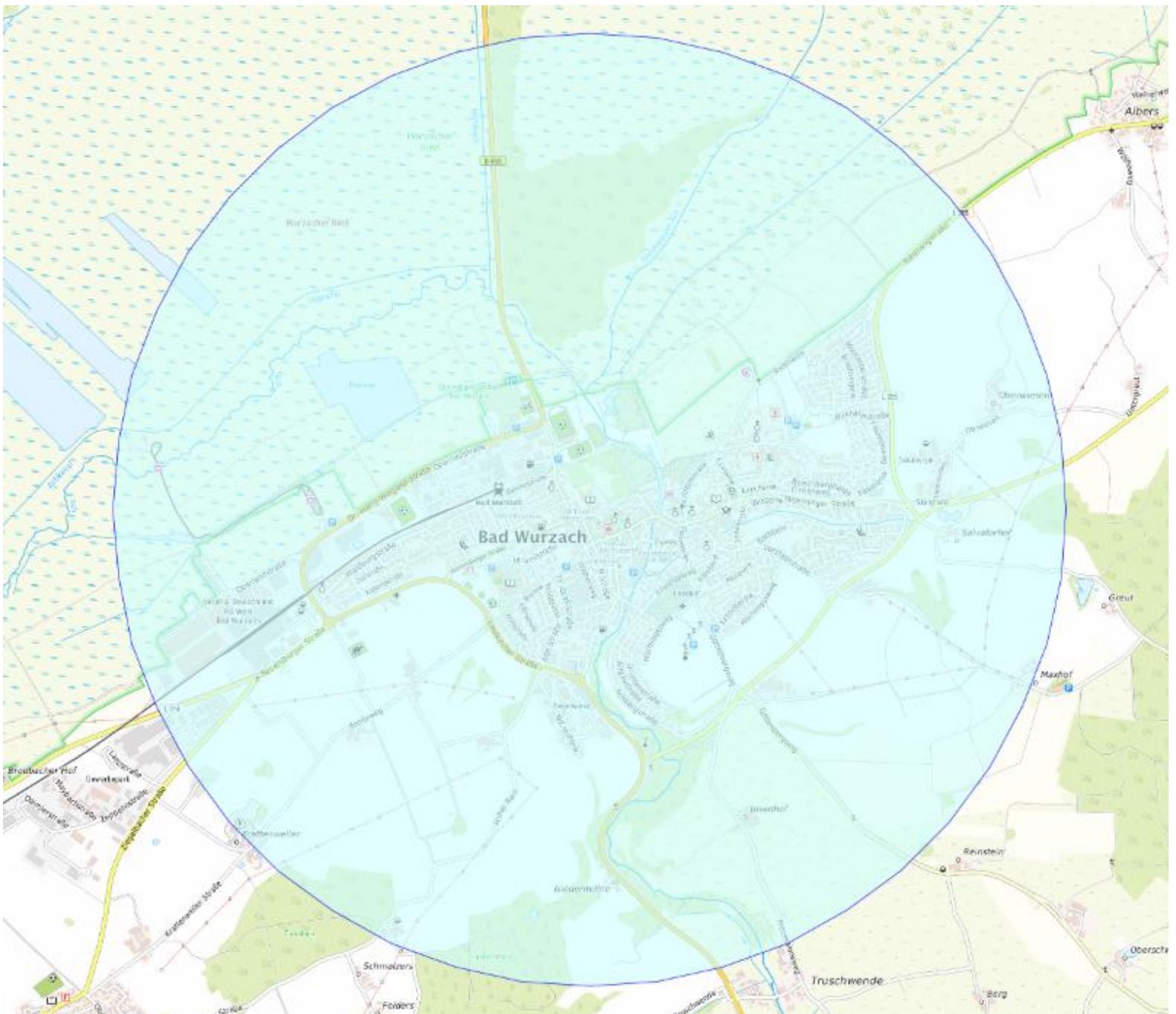
**Das Potential für den Alltagsradverkehr
in Bad Wurzach ist groß.**

Bedürfnisse Radfahrende



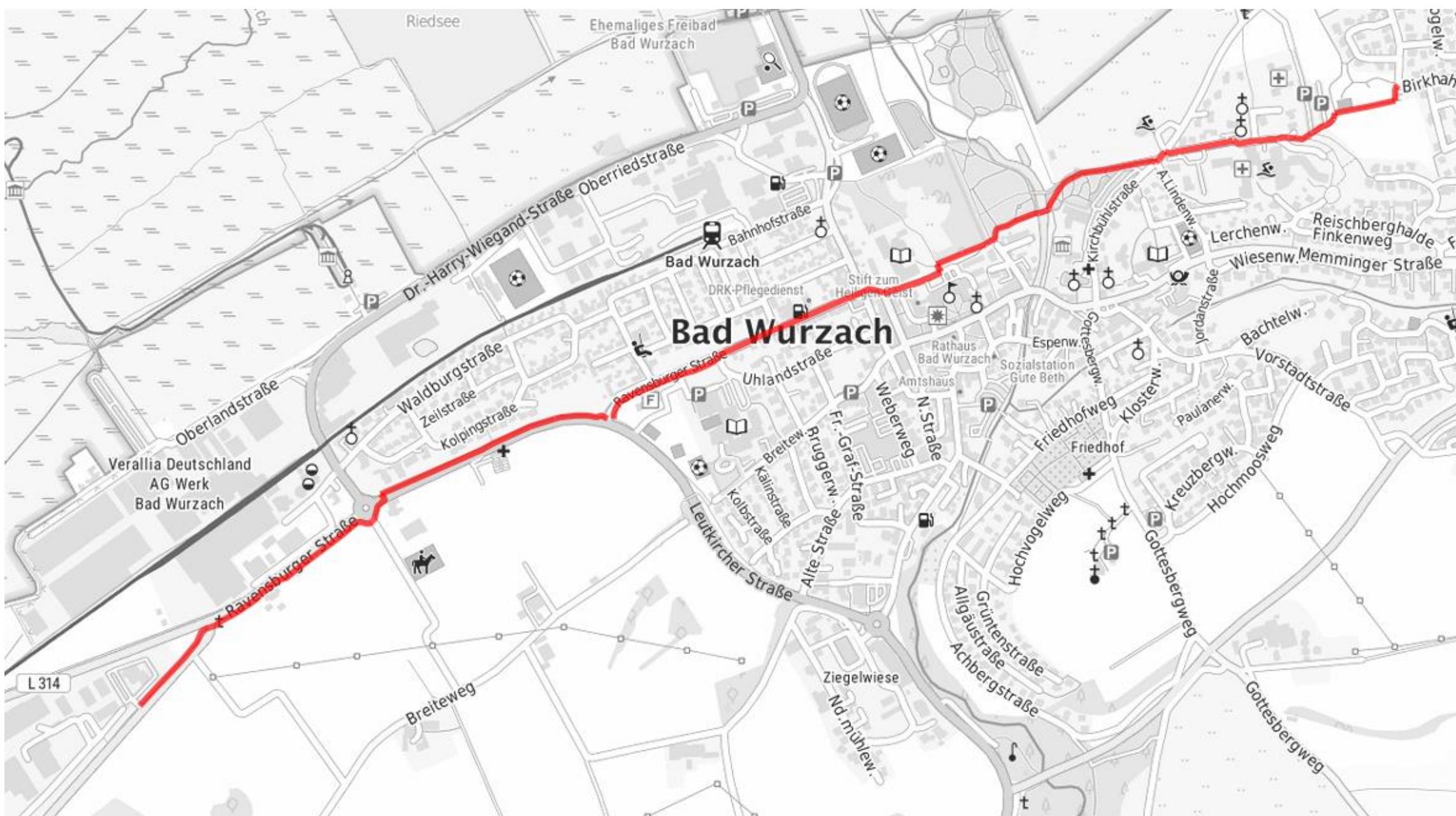
Das Potenzial ist groß . . .

Viele kurze Wege im Kernstadtbereich
→ großes Potenzial für Alltagsradverkehr



Beispiele ist das Einzugsgebiet des Gymnasiums
(in der Grafik mit einem Durchmesser von 2,0 km)

Das Potenzial ist groß ...



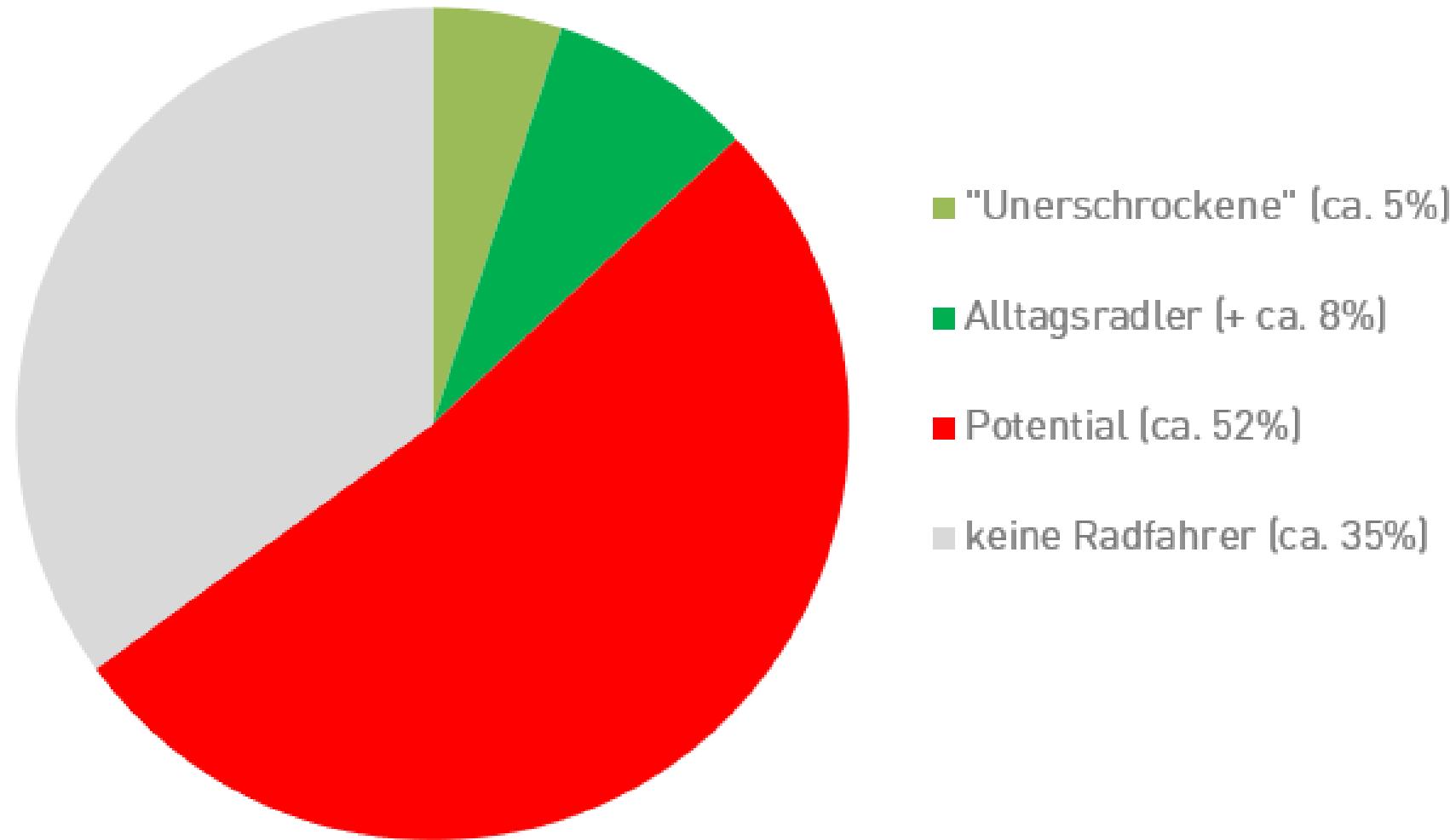
Viele kurze Wege innerhalb des Stadtgebietes!

Bsp.: Birkhahnstraße bis Gewerbegebiet: **nur 3,1 km**

→ viele Bürger erreichen zwischen 0,1 und 4,0 km

alle wichtigen Zielpunkte mit dem Rad

Radinfrastruktur für alle . . .



Ziel:

Die Radinfrastruktur müssen alle Radfahrenden sicher und flüssig befahren können.

→ Grundvoraussetzung: Der Radverkehr ist gleichberechtigter Teil der Verkehrsplanung.

Gleichberechtigte Verkehrsplanung

... im Sinne der Verkehrsmittel

- Auto
- Fußgänger
- Radfahrer
- (ÖPNV)

... im Sinne der Bevölkerung

- Radfahren nicht nur für mutige Erwachsene
- sondern für Kinder (alleine Radfahren zur Schule ab der 5. Klasse)
- ältere Bürger*innen

Ausbau Radinfrastruktur

Sie werden auf Hürden stoßen . . .



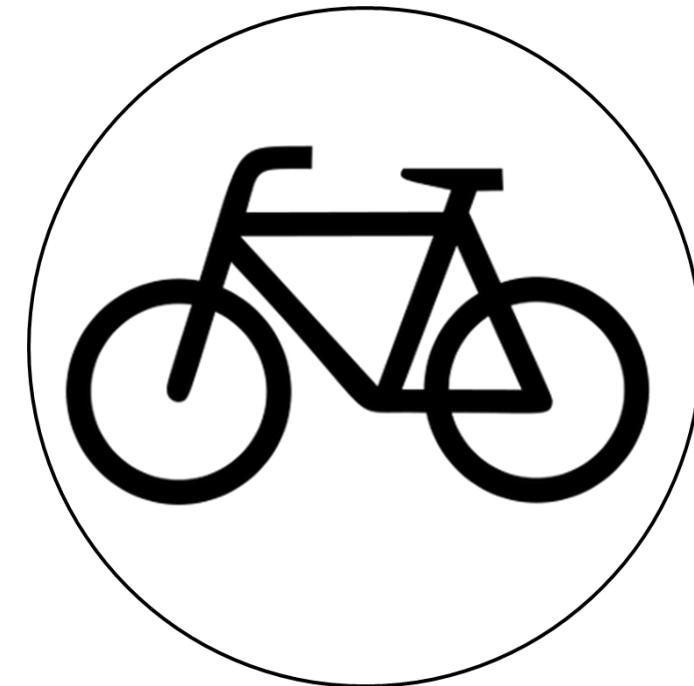
Ausbau Radinfrastruktur

. . . aber Hürden können überwunden werden



Es wird sich lohnen.

Radfahren ist . . .



4

Radverkehrsförderung

Handlungsfelder der Radverkehrsförderung in Bad Wurzach

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

1. Ausbau Radwegenetz

Um das Ziel eines durchgängigen Alltagsradwegenetzes zu erreichen, sind die Entwicklungsmaßnahmen auf dem Radwegenetz umzusetzen. Um die wichtigsten Lücken zu schließen, sind zu Beginn die Netzhierarchien 1 und 2 und die Maßnahmen mit hoher sowie sehr hoher Priorität zu bevorzugen. Insbesondere ist die radgerechte Anbindung der Ortsteile Eggmannsried, Dietmanns, Albers, Rupprechts, Hauerz, Seibranz und Haidgau zu forcieren.

Um den Radverkehr entlang der Hauptverkehrsstraßen entsprechend seiner Bedeutung zu berücksichtigen, bringt sich die Stadt Bad Wurzach aktiv in die Planungen der übergeordneten Baulastträger ein und treibt proaktiv die Anbindung der o.g. Ortsteile voran.

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

2. Problemstellen und Hindernisse

Bestehende Hindernisse, Gefahren- und Problemstellen müssen entschärft werden, um Gefährdungen für Radfahrende zu senken und den Komfort zu steigern. Ziel ist ein „flüssiges“ Radfahren ohne Hindernisse und Gefahren. „Sofortmaßnahmen“ mit geringem Aufwand können 2025/26 umgesetzt werden. Für die Folgejahre wird ein festes Budget im Haushalt eingeplant, welches für Kleinmaßnahmen flexibel eingesetzt werden kann.

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

3. Fahrradparken

Gute Radabstellanlagen sind ein Kernelement der Radverkehrsförderung. In Bad Wurzach sind die Entwicklungspotentiale beim Fahrradparken groß. Die Verbesserungen bei den einfach zu realisierenden Anlagen können bereits 2025 begonnen werden. Für das Jahr 2026 wird ein konkreter Umsetzungsplan für den Ausbau der Fahrradparkplätze erarbeitet und umgesetzt.

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

4. Planungscheck Radverkehr

Damit zukünftig bei allen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen die Bedürfnisse der Radfahrenden berücksichtigt werden, wird ein „Planungscheck Radverkehr“ fest etabliert. Er erfolgt bei allen Straßenbaumaßnahmen bereits ab der Vorentwurfsplanung. Äußerst wichtig ist, dass der Planungscheck unabhängig vom Baulastträger erfolgt. Der Planungscheck wird zudem in der Bauleitplanung etabliert. Bei allen zukünftigen Planungen sind die Empfehlungen des Radverkehrskonzeptes zu beachten.

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

5. Qualitätssicherung Radinfrastruktur

Parallel zu den Ausbaumaßnahmen soll die Qualität der vorhandenen Radinfrastruktur gesichert werden. Dazu muss sie mehrfach jährlich kontrolliert und fortlaufend instand gehalten werden. Wege müssen gesäubert und von Bewuchs frei gehalten werden. Im Bauhof sind entsprechende Personal- und Maschinenressourcen vorzuhalten.

Maßnahmen der Radverkehrsförderung

6. Fortschreibung Radverkehrskonzept

Um auch in Zukunft den Überblick über die Radinfrastruktur und die noch erforderlichen Ausbaumaßnahmen zu wahren, soll das Radverkehrskonzept bzw. dessen Maßnahmen fortlaufend aktualisiert und fortgeschrieben werden. Für das Datenmanagement steht das Wegemanagementmodul im RIWA-GIS der Stadtverwaltung bereits zur Verfügung.

Einmal jährlich ist der Stadtrat über die umgesetzten Maßnahmen zu informieren.

Vielen Dank



Radverkehr verbessern

